

Pfänder, Hanna; Sartory, Katharina

Transfer: Eine Koordinationsaufgabe institutionell interdependenter Akteure?

Die deutsche Schule 111 (2019) 3, S. 322-325



Quellenangabe/ Reference:

Pfänder, Hanna; Sartory, Katharina: Transfer: Eine Koordinationsaufgabe institutionell interdependenter Akteure? - In: Die deutsche Schule 111 (2019) 3, S. 322-325 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-206007 - DOI: 10.25656/01:20600

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-206007>

<https://doi.org/10.25656/01:20600>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

**Die
Deutsche
Schule**

Zeitschrift für
Erziehungswissenschaft
Bildungspolitik und pädagogische Praxis

DDS

Herausgegeben von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

3

2 0 1 9

Wissenstransfer und Implementation

Heinz Günter Holtappels

Transfer in der Schulentwicklung

Alexandra Totter, Daniela Müller-Kuhn, Enikő Zala-Mező &
Simona Marti

Schulbuch und Innovation?

Diskussion zum Schwerpunktthema

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich

Aktuelle Desiderata zum systematischen Wissenstransfer
und zur Implementierung

Berichte zum Schwerpunktthema

Von Hanna Pfänder, Katharina Sartory, Konrad Krainer, Manfred Prenzel,
Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth, Christiane Schöneberger,
Ingrid Gogolin, Wolfgang Schneider und Ekkehard Thümler

Weiterer Beitrag

Elke Heizmann, Albrecht Wacker, Gabriele Strobel-Eisele,
Melanie Döring, Jochen Kramer & Christian Rietz

Der Einfluss von Kooperation, Interesse und Motivation
auf die Leistungserbringung in kooperativen
Schulabschlussprüfungen

WAXMANN

Die Deutsche Schule

Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB
in Zusammenarbeit mit der Max-Traeger-Stiftung

Redaktion: Prof. Dr. Isabell van Ackeren (Essen), Dr. Götz Bieber (Ludwigsfelde), Prof. Dr. Kathrin Dederling (Erfurt), Benjamin Edelstein (Berlin), Detlef Fickermann (Kamen), Prof. Dr. Martin Heinrich (Bielefeld), Prof. Dr. Marianne Krüger-Potratz (Münster), Dr. Veronika Manitiuss (Soest), Dr. Alexandra Schwarz (Köln)

Geschäftsführerin: Sylvia Schütze, Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 4, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, E-Mail: redaktion@dds-home.de

Vorsitzende der Redaktion: Prof. Dr. Isabell van Ackeren (Essen)

Beirat: Prof. Dr. Herbert Altrichter (Linz-Auhof), Dr. Christine Biermann (Bielefeld), Marianne Demmer (Wilnsdorf), Prof. Dr. Mats Ekholm (Karlstad), Prof. Dr. Friederike Heinzel (Kassel), Prof. Dr. Thomas Höhne (Hamburg), Prof. Dr. Klaus Klemm (Essen), Prof. Dr. Eckhard Klieme (Frankfurt a.M.), Prof. Dr. Katharina Maag Merki (Zürich), Prof. Dr. Heinrich Mintrop (Berkeley), Prof. Dr. Angelika Paseka (Hamburg), Prof. Dr. Nicolle Pfaff (Essen), Prof. Dr. Sabine Reh (Berlin), Prof. Dr. Hans-Günter Rolff (Dortmund), Prof. Andreas Schleicher (Paris), Dr. Gundel Schümer (Berlin), Jochen Schweitzer (Münster), Ulrich Steffens (Wiesbaden), Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann (Berlin)

Beitragseinreichung und Double-blind Peer Review: Manuskripte (nur Originalbeiträge) werden als Word-Datei an die Geschäftsführung (redaktion@dds-home.de) erbeten. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Manuskriptgestaltung (www.dds-home.de). Seit dem 103. Jahrgang (2011) durchlaufen alle Fachartikel in der DDS (Texte zum Themenschwerpunkt und für die Rubrik „Weitere Beiträge“) ein externes Review-Verfahren. Nach einer redaktionellen Prüfung der eingereichten Aufsätze im Hinblick auf ihre grundsätzliche Eignung für die DDS schließt sich eine Begutachtung im Doppelblindverfahren durch ehrenamtlich tätige Gutachter*innen an.

Die Deutsche Schule erscheint vierteljährlich. Zusätzlich zu den vier Heften pro Jahrgang können Beihefte erscheinen. Unter www.waxmann.com und www.dds-home.de finden Sie weitere Informationen. Die DDS ist indiziert in ESCI, FIS Bildung und Proquest und für weitere Indizierungen vorgeschlagen.

Preise und Bezugsbedingungen: Jahresabonnement 59,00 €, für GEW-Mitglieder/Studierende 43,00 €, inkl. Online-Zugang für Privatpersonen. Campuslizenz auf Anfrage. Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten. Ein Einzelheft kostet 18,00 € inkl. Versandkosten. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Jahresabonnements.

ISSN 0012-0731

© Waxmann Verlag GmbH, 2019

Steinfurter Straße 555, 48159 Münster, Telefon: 02 51/2 65 04 0, Fax: 02 51/2 65 04 26,
Internet: www.waxmann.com, E-Mail: info@waxmann.com

Anzeigenverwaltung: Waxmann Verlag GmbH, Paula Brauer: brauer@waxmann.com

Druck: mediaprint solutions GmbH, Paderborn

Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Unter dieses Verbot fallen insbesondere die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-Rom und allen anderen elektronischen Datenträgern.

INHALT

Bericht der Redaktion	268
------------------------------------	------------

EDITORIAL

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich

Editorial zum Schwerpunktthema: Wissenstransfer und Implementation	270
---	------------

WISSENSTRANSFER UND IMPLEMENTATION

Heinz Günter Holtappels

Transfer in der Schulentwicklung

Ansätze und Gelingensbedingungen aus der Perspektive von Schulentwicklungstheorie und -forschung.....	274
--	-----

Alexandra Totter, Daniela Müller-Kuhn, Enikő Zala-Mező & Simona Marti

Schulbuch und Innovation?

Die Einführung eines neuen Lehrmittels als (kein) Anlass zum Innovationstransfer	294
---	-----

DISKUSSION ZUM SCHWERPUNKTTHEMA

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich

Aktuelle Desiderata zum systematischen Wissenstransfer und zur Implementation

Einführender Diskussionsbeitrag zu Berichten über transferaffine Forschungsprojekte	310
--	-----

BERICHTE ZUM SCHWERPUNKTTHEMA

Hanna Pfänder & Katharina Sartory

**Transfer: Eine Koordinationsaufgabe institutionell
interdependenter Akteure?** 322

Konrad Krainer

Wissenstransfer, Implementation und Verbreitung von Innovationen
Erfahrungen aus der Initiative „Innovationen Machen Schulen Top“ 326

Manfred Prenzel

Von SINUS zu SINUS-Transfer 331

Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth & Christiane Schöneberger

**Wirksame Konzepte der sprachlichen Bildung aus
dem Versuch in die Fläche transferieren**
Konzepte und Erfahrungen aus der Bund-Länder-Initiative
„Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) 334

Ingrid Gogolin

**Das Modellprogramm „Förderung von Kindern und Jugendlichen
mit Migrationshintergrund“ (FÖRMIG) – Transfervarianten** 340

Wolfgang Schneider

**Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vorschulalter:
Bedingungen für den Transfer auf den Schriftspracherwerb** 344

Ekkehard Thümler

Transfer in großem Umfang: Das Beispiel „Success for All“ 347

WEITERER BEITRAG

Elke Heizmann, Albrecht Wacker, Gabriele Strobel-Eisele,

Melanie Döring, Jochen Kramer & Christian Rietz

**Der Einfluss von Kooperation, Interesse und Motivation auf die
Leistungserbringung in kooperativen Schulabschlussprüfungen** 353

CONTENTS

News from the Editorial Staff	268
--	------------

EDITORIAL

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich

Editorial to the Focus Topic:

Knowledge Transfer and Implementation	270
--	------------

KNOWLEDGE TRANSFER AND IMPLEMENTATION

Heinz Günter Holtappels

Transfer for School Improvement

Approaches and Key Factors from the Perspective of Theories

and Research on School Development	274
--	-----

Alexandra Totter, Daniela Müller-Kuhn, Enikő Zala-Mező & Simona Marti

Textbook and Innovation?

The Introduction of a New Textbook as (No) Reason for Innovation Transfer	294
---	-----

DISCUSSION ON THE FOCUS TOPIC

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich

Topical Desiderata Regarding the Systematical Transfer of Knowledge and Its Implementation

Introductory Discussion on Reports about Transfer-oriented Research Projects	310
--	-----

REPORTS ON THE FOCUS TOPIC

Hanna Pfänder & Katharina Sartory

Transfer: A Co-ordination Task of Institutionally Interdependent Actors?	322
---	------------

Konrad Krainer

Knowledge Transfer, Implementation and Dissemination of Innovations

Experiences from the Initiative “Innovationen Machen Schulen Top”

[“Innovations Make Schools Top”] 326

Manfred Prenzel

From SINUS to SINUS-Transfer 331

Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth & Christiane Schöneberger

Transferring Efficient Concepts of Language Education

from Experiment to Circulation

Concepts and Experiences from the Bund-Länder-Initiative

“Bildung durch Sprache und Schrift” [“Education by Language

and Writing”] (BiSS) 334

Ingrid Gogolin

The Model Program “Support for Children and Young People

with Migration Background” (FÖRMIG) – Variants of Transfer 340

Wolfgang Schneider

Promotion of Phonological Awareness at Preschool Age:

Preconditions for the Transfer to Learning to Read and Spell 344

Ekkehard Thümler

Transfer on a Large Scale: The Example of the Project “Success for All” 347

FURTHER ARTICLE

Elke Heizmann, Albrecht Wacker, Gabriele Strobel-Eisele, Melanie Döring,

Jochen Kramer & Christian Rietz

The Influence of Co-operation, Interest and Motivation on

Performance in Co-operative School-Leaving Examinations 353

Hanna Pfänder & Katharina Sartory

Transfer: Eine Koordinationsaufgabe institutionell interdependenter Akteure?

Zusammenfassung

Der vorliegende Text ist Teil einer Reihe von Berichten über transferaffine Forschungsprojekte der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung. Vor dem Hintergrund der Diskussion über bislang in Deutschland existierende Desiderata zum systematischen Wissenstransfer und zur Implementation empirischer Bildungsforschung (vgl. Otto, Bieber & Heinrich im vorliegenden Heft) verweist der Beitrag auf die Bemühungen um eine langfristige Systematisierung, Evaluierung bzw. Beforschung der Transferstrategien im Projekt „Ganz In. Mit Ganzttag mehr Zukunft. Das neue Ganztagsgymnasium NRW“.

Schlüsselwörter: Wissenstransfer, Implementation, empirische Bildungsforschung, Projekt „Ganz In“, Ganztagsgymnasium

Transfer: A Co-ordination Task of Institutionally Interdependent Actors?

Abstract

This contribution is part of a series of reports about transfer-oriented research projects from empirical school and teaching research. Against the background of the discussion in Germany about existing desiderata regarding a systematic knowledge transfer and the implementation of empirical educational research (cp. Otto, Bieber & Heinrich in this issue), the contribution refers to the efforts to systematize, evaluate and explore the transfer strategies in the project “Ganz In” [“With All-Day Schools into the Future. The New All-Day Secondary Schools in North Rhine-Westphalia”].

Keywords: knowledge transfer, implementation, empirical educational research, “Ganz In”, all-day secondary school

Innovationen und belastbare, schulentwicklungsrelevante Erkenntnisse für die Bildungspraxis nutzbar zu machen, stellt eine wichtige Bedingung für eine systematische Qualitätsentwicklung des Schulsystems dar (Berkemeyer, 2017). Hierbei kommt dem Transfer aus Schulentwicklungsprojekten und -programmen eine bedeutende Rolle zu. Inzwischen ist der Transfer als Gegenstand bildungspolitisch und zivilgesellschaftlich geförderter Schulentwicklungsprojekte und -initiativen auch nicht mehr wegzudenken. Nicht selten ist der Anspruch, die Arbeitsergebnisse nicht nur an den an den Projekten unmittelbar beteiligten Schulen, sondern auch in weiteren Adressatenkreisen zu implementieren. Die vorliegenden Erkenntnisse aus der Transfer- und Innovationsforschung belegen inzwischen, dass der so intendierte Transfer guter Praxis mit erheblichen Herausforderungen verbunden ist (Holtappels, 2014).

Vielversprechend, im Sinne eines hohen Transfer- und Innovationspotenzials, scheinen in diesem Kontext solche Entwicklungsvorhaben zu sein, die wissenschaftliche mit schulpraktischer Expertise durch symbiotische Strategien (Gräsel & Parchmann, 2004) miteinander verzahnen und weitere relevante Stakeholder mit einbinden. So gewinnt auch der Ansatz des Design-Based-Research in vielen Forschungsdisziplinen vermehrt Aufmerksamkeit (Jahn, 2017). Charakteristisch an diesem Ansatz ist eine dialogische Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis zur Entwicklung einer Intervention bzw. Innovation, die im Sinne eines zyklischen Prozesses im Alltagsgeschäft der Praxis periodisch erprobt und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus sollen weitere differenzierte wissenschaftliche Erkenntnisse über das Lehren und Lernen sowie Theorien über die Implementation von Innovationen gewonnen werden (ebd.). Auch das Schulentwicklungsprojekt „Ganz In. Mit Ganzttag mehr Zukunft. Das neue Ganzttagsgymnasium NRW“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Wilfried Bos ist diesem Ansatz insofern gefolgt, als dass verschiedene Systeme im Bildungsbereich dialogisch mit dem Ziel zusammengearbeitet haben, den Ganzttag an Gymnasien zu gestalten (Pfänder, Schurig, Burghoff & Otto, 2018). Hierbei wurden stärker als bislang Schulentwicklungsprozesse auch hinsichtlich transferfördernder Akteurskonstellationen untersucht, um bedarfsgerechte Innovationen in der Schule zu implementieren (z.B. Stebner, Pfänder, Schuster, Schurig, van den Bogaert & Strähle, 2019). So wurde etwa zur Bearbeitung eines landesweiten Transfers ein Pilotprojekt in Kooperation mit der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule in Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW) initiiert, in dem der Transfer der Projektinnovationen in das staatliche Fortbildungssystem des Landes in einem mehrstufigen, dialogischen Verfahren – über den Förderzeitraum des Projekts hinaus – erprobt wird. Dazu wurde eine Transferkommission – bestehend aus Lehrkräften der Projektschulen und weiteren Themenexpert*innen – gebildet, die zunächst die vorliegenden Innovationen gesichtet und mittels verschiedener Arbeitsschritte für den Transfer aufbereitet haben (vgl. zum Vorgehen Rinke, 2018). Zur Qualitätssicherung finden in diesem Prozess Rückkopplungen mit Expert*innen aus der Wissenschaft und Verantwortlichen der staatlichen Lehrerfortbildung statt, sodass am Ende des Transferprozesses die sukzessive Überführung der Innovationen in das Regelsystem

stattfinden soll. Wenngleich dies mikroperspektivisch einen vielversprechenden Ansatz darstellt, Innovationen in das System zu transferieren, greift er jedoch im Sinne der oben angeführten systemischen Schulentwicklung zu kurz. Es bedarf ganzheitlicher Ansätze, die systematisch den Transfer aus Schulentwicklungsprojekten mit bildungspolitischen Zielsetzungen und Bedarfen der Bildungspraxis verknüpfen und daraus weitere Unterstützungsleistungen und Forschungsbedarfe ableiten. Dafür ist schlussfolgernd eine übergeordnete Transferkoordinierung notwendig, die datenbasiert schulische Bedarfe ermittelt, innovative Ansätze bündelt und unterschiedliche Akteure zusammenbringt, um einen Innovationspool bereitstellen zu können, der nicht an einzelne und spezifische Projekte geknüpft ist, sondern sich an schulentwicklungsrelevanten Themen orientiert. In ähnlicher Weise resümiert auch Berkemeyer (2017), der in der Auseinandersetzung mit geeigneten Unterstützungsformen für Schulen ein systematisches Interventionscontrolling vorschlägt, dass verschiedene Unterstützungssysteme der neuen Steuerung miteinander verknüpft werden sollten, um daraus Interventionen abzuleiten (ebd.).

Trotz des Wissens um die Notwendigkeit einer systematischen Begleitung und Erforschung von Transferprozessen wird dem Transfer aufgrund mangelnder Ressourcen und knapper Zeitfenster in Schulentwicklungsprojekten meist zu wenig Raum bereitgestellt. Zudem wird bislang vorrangig auf Ebene der Einzelprojekte verhandelt, welche Aufgaben wie durch welche Akteure und bestehenden Unterstützungssysteme der Schulentwicklung im Transferprozess übernommen werden. Daran schließt sich auch die Frage an, welche Akteure bzw. Akteurskonstellationen die notwendigen Übersetzungsleistungen für die spezifischen Systeme leisten können. Demnach dürfte die weitere Erprobung übergreifender, nachhaltiger Transferformate und -strukturen ein wichtiges Feld künftiger Transferbemühungen und Forschung darstellen.

Literatur und Internetquellen

- Berkemeyer, N. (2017). „Herausfordernde soziale Lagen“: Eine unzureichende Problemanalyse für die Steuerung des Schulsystems und seiner Unterstützungssysteme. In V. Manitus & P. Döbelstein (Hrsg.), *Schulentwicklungsarbeit in herausfordernden Lagen* (S. 297–319). Münster: Waxmann.
- Gräsel, C., & Parchmann, I. (2004). Implementationsforschung – oder: Der steinige Weg, Unterricht zu verändern. *Unterrichtswissenschaft*, 32 (3), 196–214.
- Holtappels, H. G. (2014). Schulentwicklung und Schulwirksamkeit. Erkenntnisse aus der Perspektive von Schulentwicklungstheorie und -forschung. In H. G. Holtappels (Hrsg.), *Schulentwicklung und Schulwirksamkeit als Forschungsfeld. Theorieansätze und Forschungserkenntnisse zum schulischen Wandel* (S. 11–49). Münster: Waxmann.
- Jahn, D. (2017). Entwicklungsforschung aus einer handlungstheoretischen Perspektive: Was Design Based Research von Hannah Arendt lernen könnte. *Educational Design Research*, 1 (2), 1–17. Zugriff am 26.04.2019. <http://dx.doi.org/10.15460/eder.1.2.1144>
- Pfänder, H., Schurig, M., Burghoff, M., & Otto, J. (2018). Rahmenmodell für Entwicklungsprozesse an Ganztagschulen. *Journal for Educational Research Online*, 10 (1), 5–23.

Rinke, S. (2018). Wissen in die Breite tragen. *Newsletter Ganz In_kompakt*, 4–5. Zugriff am 03.07.2019. Verfügbar unter: www.ganzin.de.

Stebner, F., Pfänder, H., Schuster, C., Schurig, M., van den Bogaert, V., & Strähle, P. (2019). Implementing Self-Regulated Learning at All-Day Schools Using the Analytical Framework for Developmental Processes. In M. Schüpbach & N. Lilla (Hrsg.), *Extended Education from an International Comparative Point of View* (S. 15–28). Wiesbaden: Springer.

Hanna Pfänder, Dr., Jg. 1978, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Schulentwicklungsforschung an der TU Dortmund.

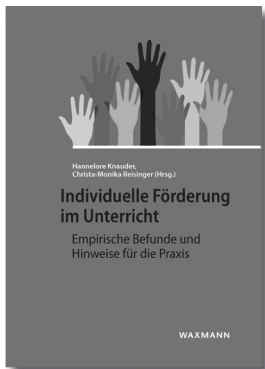
E-Mail: hanna.pfaender@tu-dortmund.de

Katharina Sartory, Dr., Jg. 1986, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Schulentwicklungsforschung an der TU Dortmund.

E-Mail: katharina.sartory@tu-dortmund.de

Korrespondenzadresse: Dr. Hanna Pfänder, Martin-Schmeißer-Weg 13, 44227 Dortmund

UNSERE BUCHEMPFEHLUNG



2019, 200 Seiten, br., 24,90 €, ISBN 978-3-8309-4016-6

E-Book: 21,99 €, ISBN 978-3-8309-9016-1

Hannelore Knauder, Christa-Monika Reisinger (Hrsg.)

Individuelle Förderung im Unterricht

Empirische Befunde und Hinweise für die Praxis

In diesem Herausgeberwerk werden empirische Befunde aus dem deutschsprachigen Raum zur individuellen Förderung im Unterricht präsentiert und bezüglich ihrer praktischen Relevanz diskutiert. Es werden über verschiedene Forschungswege Beispiele offeriert, wie durch individuelle Förderung qualitätsvoller und effektiver Unterricht erzielt werden kann. Individuelle Förderung wird aber auch diskutiert, wenn versucht wird, Lern- oder Entwicklungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler differenziert zu erschließen oder eine entsprechende Lernumgebung zu planen und zu gestalten sowie Lernaufgaben adäquat einzusetzen. Zudem finden sich Verweise auf Realisierung von individualisiertem Unterricht, wenn nach Verständnis, Selbstwirksamkeitsüberzeugungen sowie Motivationen gefragt wird.



www.waxmann.com